

Immer im Heißwald

Wenn ich durch die alten Wege geh,
hr ich Stimmen aus vergangener Zeit.
Zwischen Eichen und dem Abendwind
trägt der Wald die Erinnerung weit.

Unter dem Himmel von Heißen
scheint jeder Schritt noch vertraut.
Manches ist längst verschwunden,
doch in Gedanken wieder aufgebaut.

Die Jahre ziehen weiter,
und vieles bleibt zurück.
Doch manche Orte tragen
ein Stück von unserem Glück.

All meine Gedanken sind noch hier,
zwischen den Wegen im Heißwald.
Wo das Licht durch die Kronen fällt,
und die Zeit für einen Moment anhält.

All meine Erinnerungen leben fort,
in jeder Lichtung, jedem Baum.
Mülheim-Heißen trägt sie weiter,
wie einen alten, schönen Traum.

Die Straßen haben sich verändert,
manche Häuser stehen nicht mehr da.
Doch wenn der Abendnebel aufzieht,
ist die Vergangenheit wieder nah.

Jeder Winkel erzählt Geschichten,
die der Wind durch die Äste trägt.
Von Menschen, die hier gelacht haben,
und von Wegen, die man nie vergisst.

Die Stunden sind vergangen,
doch verloren sind sie nicht.
Sie leuchten wie Laternen
durch das Abendlicht.

All meine Gedanken sind noch hier,
zwischen den Wegen im Heißwald.
Wo das Licht durch die Kronen fällt,
und die Zeit für einen Moment anhält.

All meine Erinnerungen leben fort,
in jeder Lichtung, jedem Baum.
Mülheim-Heißen trägt sie weiter,
wie einen alten, schönen Traum.

Und wenn die Nacht herüberzieht,
über Felder, Wald und Haus,
tragen mich die alten Wege
immer wieder nach Hause raus.

Denn manche Orte gehen niemals fort,
egal wohin das Leben treibt.
Der Heißwald und Heißen selbst
sind das, was für immer bleibt.

All meine Gedanken sind noch hier,
zwischen den Wegen im Heißwald.
Wo das Licht durch die Kronen fällt,
und jede Erinnerung widerhallt.

All meine Erinnerungen leben fort,
getragen vom Wind durch die Zeit.
Mülheim-Heißen in meinem Herzen,
für immer und Ewigkeit.